

VERBUNDEINSÄTZE

Illegales Glücksspiel in Hamburg auch nach der Pandemie bekämpfen!

Derzeit werden vor allem die 2G-Regeln in Gaststätten und im Gewerbe kontrolliert. Tatsächlich aufgedeckt werden dabei etliche andere mutmaßliche Verstöße. Sie reichen von unerlaubtem Aufenthalt über illegales Glücksspiel bis hin zu Geldwäsche. Bei den Kontrollen in Hamburg hat die Polizei während der Pandemie bei mehreren Lokalen und Vereinsräumen nicht nur massive Verstöße gegen die 2G-Corona-Regeln, sondern auch gegen weitere Vorschriften festgestellt.

GdP Hamburg

Es werden in den überprüften Räumlichkeiten Spielautomaten vorgefunden, für deren Betrieb es keine Genehmigung gibt. Regelmäßig besteht der Verdacht des illegalen Glücksspiels. Immer wieder werden Lokale ohne Schankerlaubnis festgestellt. Es kommt immer wieder zu Funden von hohen Bargeldbeträgen, mit ungeklärter Herkunft und dem Verdacht der Geldwäsche und illegaler Beschäftigung. Außerdem werden immer wieder Personen festgestellt, deren Aufenthaltsstatus ungeklärt ist.

Die GdP Hamburg fordert vor dem Hintergrund der Feststellungen schon lange Verbundeinsätze unter Beteiligung aller zuständigen Behörden. Die Unterstützung der Polizei durch die verschiedenen Bezirksämter gleicht einem Flickenteppich. Auf einzelne Mitarbeiter der Bezirksämter ist Verlass, strukturell gibt es noch immer erhebliche Mängel. Wenn es nach der langen Zeit der Pandemie in den Bezirken immer noch kaum adäquate „Vollzugskräfte“ für die Aufgaben der Pandemiebekämpfung gibt, dann muss die Politik jetzt end-

lich reagieren. Die Polizei Hamburg wird immer in der Lage sein, Vollzugskräfte auch nach der Pandemie für Hamburgs Sicherheit gewinnbringend einzusetzen. Bei den Bezirksämtern versickern solche Einsatzkräfte offenbar in allen möglichen anderen Bereichen, nur auf der Straße finden sie kaum statt. Wenn es Ernst wird, muss es dann doch am Ende wieder die Polizei machen.

Abschließend sagt Horst Niens, Landesvorsitzender der GdP Hamburg: „Nach Ende der Pandemie werden die beschriebenen Kriminalitätsfelder wieder im Dunkelfeld versinken. Diese Form der Kriminalität wird aber nicht verschwinden. Wenn die Polizei nicht die entsprechenden rechtlichen Kompetenzen und

die notwendigen Vollzugskräfte bekommt, wird Hamburg für illegales Glücksspiel und Geldwäsche wieder ein Paradies. Wollen wir das?“ ■



Die GdP Hamburg begrüßt den jüngsten Verbundeinsatz in Hamburg. Die Zahlen bestätigen die Forderung der GdP Hamburg nach mehr Verbundeinsätzen. Die GdP Hamburg hat zu solchen Einsätzen Positionspapiere erstellt und Info-Veranstaltungen durchgeführt. Wir freuen uns, dass den Vorschlägen der GdP Hamburg nunmehr auch in Hamburg gefolgt wird. Wir stehen für weitere Gespräche zur Verfügung!

Horst Niens, GdP Hamburg



„Warum wurden nicht die gefragt, deren körperliche Unversehrtheit von der Sicherheit abhängt?“

ARBEITSSICHERHEIT

Licht rettet Leben

Der Fachbereich Schutzpolizei der GdP Hamburg fordert die Politik auf, die letzte Verordnung zur Änderung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften (siehe Bundesgesetzblatt vom 25. Juni 2021) zu überarbeiten.

GdP Hamburg

Das Begrenzen auf je ein Paar Front- und Heckblitzern bei Einsatzfahrzeugen ist ein Schritt in die falsche Richtung.

Bei größeren Einsatzfahrzeugen oder Halbgruppenwagen, bei denen die Rundumleuchten auf dem Dach nur schlecht oder gar nicht gesehen werden, führt dies schon während der Anfahrt zum Einsatzort zu ei-

ner unnötigen Gefährdung der Rettungskräfte und der anderen Verkehrsteilnehmer.

Weiterhin ist es unerlässlich, die Polizei und Rettungskräfte am Einsatzort vor dem herannahenden Fahrzeugverkehr zu schützen. Wenn Einsatzstellen besser erkannt werden, stellt dies auch einen Schutz aller anderen Verkehrsteilnehmer dar. Deshalb gilt eher die Devise: Jetzt aufrüsten mit lichttechnischer Ausrüstung, die uns alle schützt.

Letztlich kann größtmögliche Sicherheit nur gewährleistet werden, wenn die Einsatzkräfte mit den bestmöglichen Sicherheitssystemen ausgestattet sind.

Dazu der Vorsitzende des Fachbereichs Schutzpolizei, Dennis Kriskcher:

„Bei all dem Streit über die ‚Rundumleuchten‘ zeigt sich der alte und ständige Konflikt zwischen denjenigen, die in Amtsstuben Entscheidungen fällen, und denen, die auf der Straße für Sicherheit sorgen. Warum wurden nicht die gefragt, deren körperliche Unversehrtheit von der Sicherheit abhängt?“ ■



„Bei dem Streit über die „Rundumleuchten“ zeigt sich der alte und ständige Konflikt zwischen denjenigen mit, die in Amtsstuben Entscheidungen fällen, und denjenigen, die auf der Straße für die Sicherheit sorgen!“

Dennis Kriskcher
Vorsitzender
Fachbereich
Schutzpolizei

Foto: GdP Hamburg

Anzeigen

**Notdienst der
Glaser-Innung Hamburg**
für alle Hamburger Bereiche

**Glaser-Notdienst
Tel. 830 06 60**



Firmenungebundene
Auftragsannahme

DP – Deutsche Polizei
Hamburg

Geschäftsstelle
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
Telefon (040) 280896-0
Telefax (040) 280896-18
gdp-hamburg@gdp.de
www.gdp-hamburg.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
Montag bis Donnerstag
8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag
8.00 bis 14.00 Uhr

Redaktion
Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
joern.clasen@gdp.de



Polizeisozialwerk
Hamburg

Wir wünschen euch ein frohes & gesundes neues Jahr!

Neue Reise-Vorsätze für 2022 werden bei uns im PSW Hamburg erfüllt-
selbstverständlich mit dem gewohnten kompetenten Service.



www.psw-hamburg.de



E I N L A D U N G

zur Mitgliederversammlung der Frauengruppe
der GdP Hamburg

am Dienstag, den **25.01.2022**, um 16.30 Uhr,
im Kachelsaal der Landesbereitschaftspolizei,
Bruno-Georges-Platz 2, 22297 Hamburg

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1** Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Horst Niens
1.1 Begrüßung durch die Vorsitzende der Frauengruppe, Katja Schölermann
- TOP 2** Wahl der Verhandlungsleitung
- TOP 3** Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung der Tagesordnung
- TOP 4** Wahl der Zählkommission, Bericht der Zählkommission über die anwesenden wahlberechtigten GdP-Mitglieder
- TOP 5** Wahlen:
- Wahl der Vorsitzenden
 - Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
 - Wahl der Schriftführerin
 - Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
 - Wahl von Beisitzenden
- TOP 6** Aktuelles aus der Frauengruppe

Mit gewerkschaftlichen Grüßen und im Namen der Frauengruppe der GdP Hamburg
Herzlichst Eure

Katja Schölermann
Vorsitzende der Frauengruppe der GdP Hamburg

Hamburg, den 8. Dezember 2021

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hamburg, Hindenburgstr. 49, 22297 Hamburg
www.gdp.de/hamburg



Einladung zur Mitgliederversammlung des Landesfachbereichs Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg

Dienstag, den **18.01.2022**, um **17:00 Uhr** in der Geschäftsstelle GdP Hamburg

Tagesordnung:

Top 1.1

Begrüßung durch den Landesvorsitzenden der GdP- Hamburg Horst Niens

Top 1.2

Begrüßung durch den Fachbereichsvorsitzenden Vorsitzenden des FB Wasserschutzpolizei Lars Eisenhut und Vorstellung der Gäste

Top2

Wahl der Verhandlungsleitung

Top 3

Feststellung Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung der Tagesordnung

Top 4

Wahl der Zählkommission

Top 5

Bericht der Zählkommission über die Anzahl der anwesenden wahlberechtigten GdP- Mitglieder

Top 6

Top 6.1

Wahl des/der Vorsitzenden des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg

Top 6.2

Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg

Top 6.3

Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg

Top 6.4

Wahl des/der Schriftführerenden des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg

Top 6.5

Wahl des/der stellvertretenden Schriftführerenden des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg

Top 6.6

Wahl von ggf. Beisitzenden des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg

Top 6.7

Vorschlagsrecht für Abwesenheitsvertreter des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg für den geschäftsführenden Landesvorstand der GdP Hamburg

Top 6.8

Wahl von Abwesenheitsvertretenden des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg für den Landesbezirksvorstand der GdP Hamburg

Top 6.9

Wahl zweier Vertreters des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg für den Landesbezirkskontrollausschuss der GdP Hamburg

Top 6.10

Wahl der Delegierten des LFB Wasserschutzpolizei der GdP Hamburg für den Landesdelegiertentag 2022 der GdP Hamburg

Top 6.11

Wahl des Vertreters für den Bundesfachausschuss WSP

Top 7

Aktuelles aus den Fachbereichen Wasserschutzpolizei / Schutzpolizei / Kriminalpolizei

Mit freundlichen Grüßen

Lars Eisenhut
Vorsitzender FB Wasserschutzpolizei



RÜCKBLICK

Mirko Streiber, Leiter des LKA, bei der Mitgliederversammlung der GdP-Senioren

„Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Sicherheitslage – Herausforderungen und Schlussfolgerungen“

Am 11. Oktober 2021, ausnahmsweise ein Montag, war es wieder so weit für unsere Mitgliederversammlung, aufgrund der Corona-Beschränkungen unter Wahrung der Abstandsregeln, erneut im Sitzungssaal des Polizeipräsidiiums. Als Gast begrüßte unsere Vorsitzende Gundula Thiele-Heckel den Leiter des Hamburger Landeskriminalamtes, Herrn Mirko Streiber (LKA/L).

Michael Rath
Seniorenvorstand

Herr Streiber referierte zunächst zur Kriminalitätsentwicklung und stellte Veränderungen in einzelnen Deliktsbereichen vor, leitete dann zu Einfluss und Schutzfaktoren unter Beachtung des Hell- und Dunkelfeldes über und stellte abschließend Herausforderungen und Schlussfolgerungen für die Polizei dar.

An dieser Stelle den Vortrag umfassend wiederzugeben, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, nachstehend ein kleiner inhaltlicher Auszug:

Zurückgehende Zahlen wurden u. a. in den Kriminalitätsfeldern Ladendiebstahl, Taschendiebstahl, Wohnungseinbruchdiebstahl und einfache Körperverletzung festgestellt, während in den Feldern Warenbetrug im Internet und Leistungser schleichung zunehmende Zahlen zu verzeichnen waren. Als neu aufgetretene Varianten des sog. Callcenter-Betruges waren Anrufe vermeintlicher Ärzte oder Mitarbeiter von Gesundheitsämtern sowie Anrufe hilfsbedürftiger an Corona erkrank-



ter Familienangehöriger festzustellen. Die überwiegende Anzahl dieser Betrugsdelikte verblieb im Versuchsstadium, auch eine Folge zunehmender Sensibilisierungen bei den Geldinstituten. Die erste Lockdown-Phase zeigte allgemein zunächst rasant fallende Zahlen, nach dessen Aufhebung stiegen sie wieder leicht an, während die Zahlen in der zweiten Lockdown Phase nur leicht sanken.

Zu den kommenden Herausforderungen für die Hamburger Polizei führte LKA/L die

Bekämpfung der Hasskriminalität, der organisierten Kriminalität, die Extremismusbekämpfung, die Verfolgung der Kinderpornografie und den Ausbau und Analyse der „Digitalen Spuren“ an.

Abschließend stellte Mirko Streiber unter der Überschrift „Schlussfolgerungen die Flexibilisierung des Personalkörpers“ auch unter Nutzung von mobilen und Teilzeitarbeitsplätzen, eine Anpassung der Aus- und Fortbildung und eine stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit vor.



Schlussfolgerungen für die Polizei

- ✓ Digitale Transformation der polizeilichen Arbeit
- ✓ Anpassung der Prävention und Repression hinsichtlich neuer bzw. veränderter Kriminalitätsphänomene
- ✓ Flexibilisierung des Personalkörpers, Anpassung der Aus- und Fortbildung sowie Ausbau der Analysekompetenzen
- ✓ Stärkung der Vernetzung und Zusammenarbeit
- ✓ Akzeptanz polizeilicher Maßnahmen
- ✓ Rechtliche Rahmensetzung

Fotos ©: GdP Hamburg

Die technischen Probleme der Visualisierung des Vortrages, vermutlich resultierend aus aktuellen Umbauten, taten dem interessanten und ausgesprochen informativen Vortrag keinen Abbruch. Mit Dank der Zuhörer zu dem gelungenen Vortrag wurde Herr Streiber aus der Versammlung verabschiedet.

Im Anschluss erfolgten noch der Rückblick auf Veranstaltungen der letzten Wochen und ein Ausblick zu geplanten Unternehmungen der kommenden Monate. Zum Ende der Versammlung erinnerte unsere Vorsitzende noch an die im kommenden Jahr erfolgenden Vorstandswahlen im Seniorenvorstand.

Es war wieder ein sehr interessanter und gelungener Nachmittag. ■

ANKÜNDIGUNG

Mitgliederversammlung mit Wahlen

Gundula Thiele-Heckel

Fachbereichsvorsitzende Senioren

Wir möchten Euch, liebe Mitglieder des Fachbereichs Senioren, zur ersten gemeinsamen Mitgliederversammlung in diesem Jahr,

am Dienstag, dem 11. Januar, um 15 Uhr

in den großen Sitzungssaal des Polizeipräsidiums herzlich einladen.

In dieser Veranstaltung werden wir einen neuen Fachbereichsvorstand wählen und für unseren geplanten Landesdelegiertentag am 23.–24. März u. a. unsere Delegierten nominieren.

Eine Einladung mit allen durchzuführenden Punkten könntet ihr bereits der Dezemberausgabe der DP entnehmen.

Da wir uns weiterhin an die Corona-Regeln halten müssen, stellen wir uns auf eine 2G+-Regel ein. Das bedeutet, dass alle Teilnehmer geimpft oder genesen und zusätzlich getestet sein müssen. Sollte jemand bereits die sogenannte Booster-Impfung erhalten haben, könnte bis dahin eine zusätzliche Testung entfallen, vielleicht aktuell bei der Anmeldung in der Geschäftsstelle erfragen oder der Presse entnehmen. Eine Anmeldung in der Geschäftsstelle ist, wie bereits zu den letzten Veranstaltungen, weiterhin erforderlich.

Macht euch bitte Gedanken, ob ihr gern auch im Vorstand Seniorenarbeit mitgestalten wollt oder euch für ein anderes Amt zur Verfügung stellt.

Wir freuen uns wieder auf eine gut besuchte Veranstaltung im neuen Jahr. ■

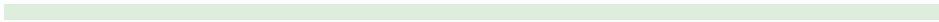
Anzeige

MEIN ABSCHIED **GBI**

Selbstbestimmung im Trauerfall.

GBI DAS HAMBURGER ORIGINAL SEIT 1939

040 - 24 84 00
www.gbi-hamburg.de



Einsatz für Hamburg



**Gewerkschaft
der Polizei**
Hamburg

